

WBG Union übernahm das Namenspatronat für Firmenstaffeln beim Powertriathlon

Die Triathlon-Saison kommt in Fahrt

Gera (tt) - Am speziellen Geraer Triathlon-Wandkalender für 2011 steht: 21. April = noch 31 Tage. Des Teufels Dutzend ist erreicht. Zwölf Firmenstaffeln haben sich dem Aufruf der ambitionierten „Chefs“ für den Wettkampf über die Jedermann-Distanz beim 17. Geraer Powertriathlon am 22. Mai angeschlossen. Darunter sind einige Wiederholungstäter wie die „Flinken Füße“ von Schuh-Petters, gleich dreimal Indu-Sol oder auch Teams der Präzisionsoptik Gera GmbH, Stadtverwaltung, WBG Elstertal, vom mmp-Planungsbüro, Electronicon, High Speed Office Gera-Möbel und Zeitzer Guss.



Der Triathlon-Nachwuchs des TSV 1880 soll nach Ostern auf neuen Rädern trainieren können. Ein Muster wurde den Mädchen und Jungen von Christian Künast (Die Speiche) schon einmal vorgestellt.

© **Foto: Thomas Triemner**

Erstmals entschloss sich die Wohnungsbaugenossenschaft UNION eG zum Start. Und nicht nur das: Die Unioner übernahmen die Namensrechte und Präsentation der Firmenstaffel. Im vorigen Jahr statteten sie die Siegerehrung aus. Erfahrung mit Staffelstäben haben sie auch. Denn Thomas Fritz, selbst bekennender Freizeit-Triathlet mit Ambitionen für die Langstrecke und Spaß an der Bewegung, trug vor Jahren die Anregung zu solch sportlichen Unternehmungen an die Organisatoren des Elstertal-Marathons heran. Fortan waren sie z.B. mit einer mehr oder weniger Wohlfühl-Formation am Start und zogen andere nach. Das habe auch 'was von Firmenspektakel mit allem Drumherum, von den Aktiven einerseits bis zum Serviceteam mit Cateringhelfern, Fotoleuten und natürlich Schlachtenbummlern an der Strecke, die etwas unternehmenspatriotisch anfeuern. Jetzt reaktivierte die UNION Ex-Schwimmerin Christine Dunkel, die ihre alte Leidenschaft wiederentdeckte und komplettieren mit Henry Meinhardt, der gern extrem lange Kanten läuft. Fritz selbst setzt sich auf's Rad. Zugegeben, da ist nun wohl mehr sportlicher Ehrgeiz im Spiele. Aber genauso hofft man auf viele Mitbewerber.

Die Veranstalter von der Triathlon-Abteilung des TSV 1880 Gera-Zwötzen signalisierten bis dato einen Zwischenstand mit 55 Einzel-Meldungen und zehn Staffeln für den Powertriathlon über die Olympische Distanz. Von den bisherigen Siegern kündigten sich Hubert Hammerl (Triathlon Jena) als Vorjahresgewinner und Thomas Strobl (Sportmedizin München) an. Sie werden Konkurrenz von der jungen Garde einheimischer Triathleten wie Robin Schneider, Theodor Popp, Martin Ertel, Daniel Gebert, Sebastian Gutsche oder Andreas Spangenberg und Thomas Dörfer haben. Weil am 22. Mai zugleich Landesmeisterschaften ausgetragen werden, finden sich auch Weimar, Apolda, Jena, Erfurt und Waltershausen in der Liste. Als früher Test gilt die Geraer Veranstaltung bisher für Starter aus Leipzig und Westsachsen, Berlin, Schwerin oder Kassel. Nürnberger Sportfreunde von

„never walk alone“ schrieben sich mit drei Teams neben bisher weiteren elf Jedermann-Staffeln ein und beteiligen sich in weiteren Startklassen.

Für die Geraer besonders erfreulich ist, dass sich bereits fast 30 Schüler anmeldeten; wobei sich die eigene Nachwuchsförderung neben Erfurtern, Saalfeldern und Apoldaern deutlicher bemerkbar macht. Mit summa summarum über 200 Startern bliebe noch genügend Platz und Luft für weitere Teilnehmer, resümierte Jens Winter und hofft dabei z.B. auf mehr Mädchen, Frauen, Junioren und eben Firmenstaffeln, die einen nicht unwichtigen Teil des finanziellen Rückhalts der Veranstaltung darstellen. Alle nötigen Informationen finden sich im Internet bei www.powertriathlon.de. Da ist auch die Einschreibung auf elektronischem Wege möglich.